



## Literatur aus erster Hand

17. bis 21. November 2025



Steck dir die Fernbedienung sonst wo hin. Mir egal. Ich lese sowieso lieber ein Buch.

Leseweche in Basler Schulen

Für die finanzielle Unterstützung danken wir  
der Abteilung Kultur Basel-Stadt



Kanton Basel-Stadt

**Kultur**

Wir danken dem Verein Kinder- und Jugend-  
medien KJM Region Basel für die finanzielle  
und administrative Unterstützung

**KJM**

Kinder- und Jugendmedien  
**Region Basel**

# Inhalt

<u>Vorwort</u>	4
<u>Angebote während der Leseweche</u>	5
<b>Malin Widén</b> Interaktive Lesung mit zeichnerischem Teil (1. Zyklus)	6
<b>Regi Widmer</b> Kreative Mitmachlesung (1./2. Zyklus)	7
<b>Magali Franov</b> Mitmachlesung mit Workshop (1. Zyklus)	8
<b>Julia Dürr</b> Interaktive Lesung mit Zeichnen, Sprechen und gemeinsam Denken (1. Zyklus)	9
<b>Olivier Joliat</b> Lesung mit Lälli-Lied (1./2. Zyklus)	10
<b>Doris Lecher</b> Mitmachlesung mit Bilderbuchkino und Live-Zeichnen (1./2. Zyklus)	11
<b>Samira El-Maawi</b> Lesung mit Mini-Workshop (1./2. Zyklus)	12
<b>Patrick Wirbeleit</b> Comic-Lesung (2. Zyklus)	13
<b>Martin Muser</b> Lesung mit Gespräch (2. Zyklus)	14
<b>Benjamin Tienti</b> Lesung mit Gespräch (2. Zyklus)	15
<b>Martin Klein</b> Für alle mit guter Laune, ganzem Herz und vollem Einsatz (2. Zyklus)	16
<b>Eva Roth</b> Lesung mit Gespräch (2./3. Zyklus)	17
<b>Michèle Minelli</b> Lesung mit Gespräch und Mini-Workshop (Sek I)	18
<b>Eva Rottmann</b> Lesung mit Gespräch (Sek I)	19
<b>Severin Schwendener</b> Workshop-Lesung (Sek I)	20
<b>Christina Caprez</b> Interaktive Lesung über aktuelle Themen (Sek I und II)	21
<b>Kirsten Miller</b> Lesung und Gespräch (Sek I und II)	22
<b>Mariann Bühler</b> Lesung mit Gespräch (Sek II)	23

# Vorwort

Liebe Lehrpersonen,

«Solange es noch Geschichten gibt, solange gibt es noch Möglichkeiten», so der kürzlich verstorbene Schweizer Schriftsteller Peter Bichsel. Unzählige Möglichkeiten zur Inspiration bieten auch die Geschichten, die unsere Autorinnen und Illustratoren aus dem In- und Ausland vorstellen werden.

Sie entführen Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur zwölften Klasse in Fantasiewelten, in den Wald, ans Meer, in Basels Vergangenheit oder nach Südafrika. Ausserdem werden Themen wie Globalisierung, psychische Krankheiten, KI und was es bedeutet, als junger Mensch heute in der Schweiz queer zu sein, reflektiert und diskutiert. Wir freuen uns sehr über das vielseitige Angebot vom Sachbuch über den Roman bis zum Comic.

«Literatur aus erster Hand» bringt Literaturschaffende und ihre Zielgruppe in Austausch. Schülerinnen und Schüler tauchen ein in die Entstehung eines Buches, das Innenleben und die Motivation der Schreibenden und Zeichnenden. Klassen werden ermutigt, selbst Ideen zu entwickeln, zu gestalten, Geschichten weiterzuspinnen. Dies wirkt sich bereichernd auf die Lesemotivation der Kinder und Jugendlichen aus. Auch wenn die Leseweche nicht zu einer ganz so pointierten Äusserung wie auf dem Cover dieser Broschüre führen muss, so hat sie doch das Ziel, dass junge Menschen einen lustvollen und leistungsfreien Zugang zu Geschichten erfahren und in ihrer Freizeit gerne auch zu einem Buch statt nur zu elektronischen Geräten greifen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Klasse inspirierende Begegnungen und viel Freude.



Viviane Pescatore Naef,  
Leiterin Bibliothek PZ.BS

# Angebote während der Leseweche

## **Lesungen für Schulklassen**

Lesungen können auf unserer Anmeldeseite gebucht werden. Aus organisatorischen Gründen behalten wir uns vor, Lesungen zu verschieben. Deshalb erhalten Sie erst nach Anmeldeschluss eine definitive Zusage, wann die Lesung stattfinden wird.

Für Schulklassen aus dem Kanton Basel-Stadt sind die Besuche dank eines Projektbeitrags des Kantons Basel-Stadt kostenlos. Für Schulklassen aus anderen Kantonen und Privatschulen betragen die Kosten (inkl. Spesen) CHF 350.– pro Lesung.

## **Anmeldung für Schulklassen**

Die Anmeldung ist nur **zwischen dem 19. August und dem 1. September 2025** und ausschliesslich über den Anmeldezugang auf [www.bs.ch/laeh](http://www.bs.ch/laeh) möglich. Bei Fragen dazu wenden Sie sich an Viviane Pescatore: [viviane.pescatore@bs.ch](mailto:viviane.pescatore@bs.ch) oder 061 267 68 34.

Interaktive Lesung mit  
zeichnerischem Teil

# Malin Widén

Basel (CH)



## Kurzbiografie

Malin Widén ist freiberufliche Illustratorin und Bilderbuchmacherin, sowie Kunstvermittlerin im Cartoonmuseum Basel. Sie hat an der Hochschule Luzern Illustration Fiction und Art Teaching studiert und wurde für ihre Masterarbeit mit dem Max von Moos-Förderpreis ausgezeichnet. Ihr Bilderbuchdebüt «Auf der Insel» ist inspiriert von einer schwedischen Insel, die sie seit ihrer Kindheit fast jeden Sommer besucht.

## Informationen zur Lesung

Ein mutiger Spaziergang durch die Inselnacht: Es wird Geräuschen nachgespürt, die Natur entdeckt und zusammen mit Zauberstiften im Dunkeln gezeichnet.

Themen: Gefühle (Überwindung von Angst), Natur, Geräusche in der Natur, Nacht

[www.malinwiden.ch](http://www.malinwiden.ch)

## Mögliche Daten

17. bis 21. November

## Schulstufen

Kindergarten bis 2. Klasse (5 bis 8 Jahre)



© Kunststiftung Verlag

Oma lebt auf einer Insel, weit draussen im Meer. Wenn man bei ihr zu Besuch ist, gibt es viel zu entdecken – ob die Möwen hoch am Himmel, die Fische unter Wasser oder die Bäume in Omas Garten, langweilig wird es nie.

Wenn nur die Nächte nicht wären, die voller rätselhafter Geräusche sind. Da hilft nur eins: Ein gemeinsamer Entdeckungsspaziergang mit Oma, um den Lauten auf den Grund zu gehen. Und da zeigt sich – sie ist halb so wild, die Inselnacht. In ihrem Bilderbuchdebüt hält Malin Widén die Stimmung der schwedischen Insel, auf der sie zahlreiche Sommer verbracht hat, in zarten Aquarelltönen fest. Ihre Bilder versetzen grosse und kleine Betrachter/innen in eine farbenfrohe Küstenlandschaft, die sowohl bei Tag als auch bei Nacht voller Leben steckt.

# Regi Widmer

Muttenz (CH)



## Kurzbiografie

Regi Widmer (\* 1976), aufgewachsen in Südafrika und der Schweiz wurde zuerst Lehrerin, bevor sie in Luzern Illustration studierte. Seit 2018 arbeitet sie als freischaffende Autorin und Illustratorin an Bilderbuch- und Leseförderungsprojekten.

In ihrer Freizeit sitzt sie gern im Wald und aquarelliert. Dann beginnen ihre Gedanken zu fließen und ihre Kreativität zu sprudeln.

## Informationen zur Lesung

Mit viel Humor und Abwechslung nimmt Regi Widmer die Kinder mit auf Entdeckungspirsch durch fantastische Wälder. Gemeinsam spüren sie Geschichten auf, spielen mit der Vorstellungskraft, singen mit den Vögeln und bringen den Stift zum Tanzen. Regi Widmer plaudert dabei aus dem Malkasten und zeigt Illustrationstricks, welche gleich ausprobiert werden dürfen.

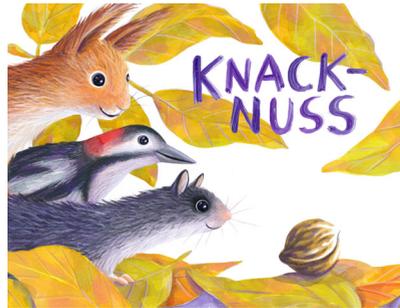
[www.regiwidmer.ch](http://www.regiwidmer.ch)

## Mögliche Daten

17. bis 21. November

## Schulstufen

Kindergarten bis 6. Klasse (5 bis 12 Jahre)



© Baeschlin Verlag

*«Ihr braucht einen Hammer!», sagt Specht.  
«Hammeridee!», rufen Eichhörnchen und  
Siebenschläfer.*

*Specht hämmert drauflos:  
«RRRRRRRRRR!»*

*Doch die Nuss bleibt ganz.*

*«Hmmm», sagt Eichhörnchen.  
«Das ist eine harte Nuss!», sagt Sieben-  
schläfer.*

*Specht sagt nichts. Vom vielen Hämmern  
weiss er nicht mehr, wo ihm der Kopf  
steht.*

*Aus «Knacknuss»*

# Magali Franov

Basel (CH)



## Kurzbiografie

Magali Franov (\*2000) arbeitet seit ihrem Abschluss an der Hochschule Design & Kunst Luzern als freischaffende Illustratorin in Basel. In der Buchhandlung zieht es sie immer zuerst in die Bilderbuchabteilung. Seit 2025 sind dort auch ihre eigenen Bilderbücher zu finden, «Herschel, der Gespensterhund» und «Zuhause auf der Klippe».

Egal ob im Atelier oder unterwegs im Zug, zeichnen tut sie eigentlich immer. Ausserdem ist sie leidenschaftliche (Stadt-) Velofahrerin, Büchermaus und Flohmarkt-Gängerin.

## Informationen zur Lesung

In der Lesung behandelt die Illustratorin auf einfühlsame Weise das Thema Abschied mit Spielen zum Thema Erinnerung, Lieblingstiere-Zeichnen und einer interaktiven Geschichte. Anschliessend gibt es einen Workshop, bei dem die Kinder auf magische Weise ihre eigenen Gespenster-Haustiere erscheinen lassen. Dauer: zwei Lektionen.

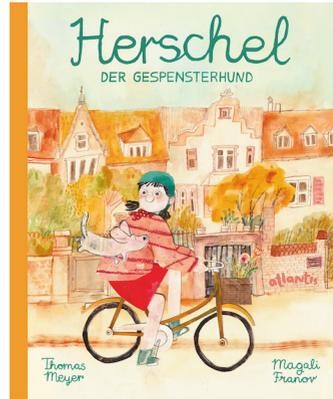
[www.magalifranov.com](http://www.magalifranov.com)

## Mögliche Daten

17. bis 21 November

## Schulstufen

1. bis 2. Klasse (7 bis 8 Jahre)



© Atlantis

**«Mit Gespenstern ist es so: Wenn man nicht an sie glaubt, spürt man sie nicht. [...] Wenn man aber an sie glaubt, versteht man immer besser, was sie einem zu sagen haben.»**

**Aus «Herschel, der Gespensterhund»**

**Thomas Meyer und Magali Franov beleuchten das Thema Tod mit wohlтуender Leichtigkeit. Sie begegnen kindlichen Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod mit Respekt und kreieren so ein Bilderbuch, das nicht nur in Zeiten eines Verlustes Trost und Hoffnung spendet.**

Deutschlandfunk Kultur

Interaktive Lesung mit Zeichnen,  
Sprechen und gemeinsam Denken

# Julia Dürr

Berlin (D)



## Kurzbiografie

Julia Dürr zeichnet, seit sie einen Stift halten kann. Sie denkt in Bildern und erklärt sich und anderen mit ihnen die Welt. Julia Dürr lebt und arbeitet in Berlin, zeichnet auf Papier und am Computer, für Bilderbücher, Magazine. Ihre Bilderbücher wurden national und international verlegt und ausgezeichnet.

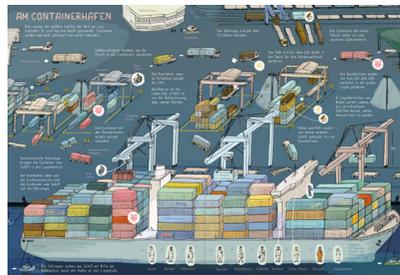
## Informationen zur Lesung

Bei ihren Veranstaltungen zeichnet Julia Dürr live auf Papier und via Beamer gross an die Wand – der Bleistift begleitet ihre Worte und die Worte ihren Bleistift. Interaktiv, durch Fragen und Mitmachen sind die grossen Themen Nachhaltigkeit und Globalisierung auf einmal leicht zu verstehen. Das alles passiert mit viel Freude und Entdeckergeist. Ohne Moralisieren.

[www.juliaduerr.net](http://www.juliaduerr.net)



© Beitz und Gelberg



## Mögliche Daten

17. bis 21. November

## Schulstufen

1. bis 3. Klasse (7 bis 9 Jahre)

*Das heisst, überall auf der Welt arbeiten  
Menschen für unsere Sachen.*

*Aus «Wo kommen unsere Sachen her?»*

# Olivier Joliat

Basel (CH)



## Kurzbiografie

Olivier Joliat (\* 1977) kam über seine Töchter zum Kinderbuchs Schreiben, weil es noch keines zum Lällekönig gab.

Geschichten, die seinen Lebensweg begleiteten, veröffentlichte der Journalist und Musiker bereits davor – von verschwitzten Rockstars direkt ab Bühne über Punks in Indonesien und Kulturschaffende in Myanmar bis zu einem Porträtband für das Surprise Strassenmagazin. Nicht immer entstand dabei ein Buch. Zuletzt veröffentlichte er den Dokumentarfilm «Play with the Devil» über die ungewöhnliche Karriere eines Musikers.

## Informationen zur Lesung

Zum neuen Zungenkönig-Mythos gibt es Historisches über Basel im 17. Jahrhundert, ein Lälli-Lied und Spannendes über die vielen Funktionen der Zunge im Tierreich und welche Rolle der Lälli bei uns Menschen spielt, wenn er denn den Mund verlässt.



© Friedrich Reinhardt Verlag

*Besonders die Kinder finden Gefallen am lustigen König. Schon strecken sie selber den Lälli raus und probieren, was man damit alles machen kann. Sie formen Röllchen und ein paar schaffen es mit der Zungenspitze sogar bis hoch an die Nase!*

*Aus «Der Lällekönig. Wie Basel wieder lachen lernte»*

## Mögliche Daten

17. bis 21. November

## Schulstufen

1. bis 3. Klasse (7 bis 9 Jahre)

Mitmachlesung mit Bilderbuchkino  
und Live-Zeichnen

# Doris Lecher

Oberwil BL (CH)



## Kurzbiografie

Doris Lecher hat Illustration an der Parsons School of Design in New York studiert. Ihr erstes Bilderbuch ist 1992 in den USA erschienen. 1997 gewann sie den Schweizer Bilderbuchpreis mit «Ich will Wurst». Ihre kleine Schnecke aus «Ein neues Haus für Charlie» kriecht seit 26 Jahren unentwegt durch die Kinder- und Klassenzimmer. Sie schreibt und malt alles, das Fantasie und Witz erfordert, am liebsten für Kinder, am liebsten Tiergeschichten.

## Informationen zur Lesung

Mitmachlesung als Bilderbuchkino mit anschliessendem Quiz und Live-Zeichnen. Doris Lecher erzählt eines ihrer Bücher und zeigt dabei anhand von Originalmaterial, wie ein Bilderbuch entsteht. Dabei verrät sie Tricks für die Text- und Bildentwicklung und animiert die Kinder, selber Geschichten zu erfinden und zu zeichnen.

[www.dorislecher.ch](http://www.dorislecher.ch)

## Mögliche Daten

17. bis 21. November

## Schulstufen

1. bis 3. Klasse (6 bis 9 Jahre)



© Peter-Hammer-Verlag

*Herr und Frau von Tintorett  
kommen heut erst spät ins Bett,  
denn das Elternehepaar  
will noch in die Haifischbar.  
Okta, Pi und Puss, die kleinen  
Tintenfische, aber weinen:  
«Nie und niemals, nicht und nein!  
Lasst uns niemals nicht allein!»*

*Doch das Elternehepaar  
ist entschlossen, klipp und klar:  
«Kein Gezeter, kein Gezitter,  
gleich kommt Schildkröt-Babysitter!  
Amüsiert euch, Kuss, Kuss, Kuss!  
Kuss für Okta, Pi und Puss!»*

*Aus «Hokus Pokus Oktopus»*

# Samira El-Maawi

Thalwil (ZH)



## Kurzbiografie

Samira El-Maawi (\* 1980) arbeitet freischaffend als Autorin, publiziert Prosa und Lyrik und ist Beraterin für diversitätssensibles Erzählen. In ihren Texten behandelt sie u.a. Themen wie Zugehörigkeit, gesellschaftliche Zuschreibungen und Empowerment.

## Informationen zur Lesung

Samira El-Maawi liest aus «Lela und die fabelhafte Frau Farah». Sie taucht gemeinsam mit den Kindern in die Stadt von Lela und ihren beiden Müttern ein. Diese wird wegen der Bürgermeisterin immer grauer und trostloser. Überall stehen Verbotsschilder. Zum Glück taucht dann aber Frau Farah auf und es geschehen wundersame Dinge. Kann sie vielleicht auch Lela dabei helfen, die Stadt zu retten?

Samira El-Maawi liest vor, erzählt von ihrer Arbeit als Autorin und beantwortet Fragen. Zum Schluss kreierte sie zusammen mit der Klasse eine Fantasiestadt auf Papier. Eine Lesung, die zum Mitgestalten ermutigt.

[www.samiraelmaawi.ch](http://www.samiraelmaawi.ch)

## Mögliche Daten

17. bis 18. und 20. November

## Schulstufen

2. bis 4. Klasse (8 bis 10 Jahre)



© Gulliver von Beltz und Gelberg

*Früher sagten die Leute, dass Pflustern ein Herz hat. Deshalb sind wir auch hierhergezogen. Ich fand das seltsam. Ich meine, wie kann eine Stadt ein Herz haben? Aber hier war es so, als würde die Sonne immer scheinen. Auch wenn es regnet. Bis Frau Engels kam. Seither ist nichts mehr so wie vorher.*

*Aus «Lela und die fabelhafte Frau Farah»*

# Patrick Wirbeleit

Buxtehude (D)



© Alexander Klemm

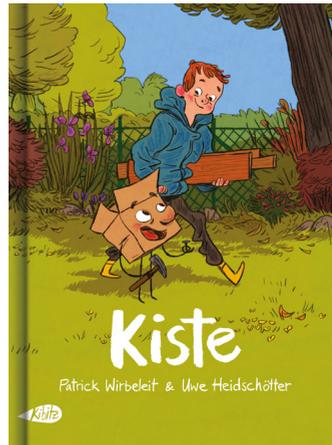
## Kurzbiografie

Patrick Wirbeleit, geboren 1971 in Lüneburg, ist Autor, Illustrator und Comiczeichner. Mit der mehrfach preisgekrönten Serie Kiste (Zeichner: Uwe Heidschötter) schrieb Patrick Wirbeleit den deutschen Kindercomic-Erfolg der vergangenen Jahre. Seit 2001 hat Patrick Wirbeleit mehr als 70 Bücher für Kinder geschrieben oder illustriert (oder beides): Bilderbücher, Erstlesebücher, Pixi-Bücher, Romane und Comics.

## Informationen zur Lesung

Für alle, die «Kiste» noch nicht kennen oder einfach nicht genug bekommen:  
Comic-Lesung und Einblicke in das Entstehen eines Comics.  
Mit einer kleinen praktischen Übung für die Kinder zum Selbermachen.

<https://patrickwirbeleit.jimdofree.com>



© Kibitz

Mattis ist Bastler. Und Erfinder. Da kann er die Kiste natürlich bestens brauchen, die er eines Tages vor dem Haus findet. Er staunt allerdings nicht schlecht, als die ihn plötzlich fröhlich begrüsst. Eine lebende Kiste! Und es kommt noch besser: Sie bastelt und erfindet für ihr Leben gern! Schliesslich war sie mal die Werkzeugkiste eines echten Zauberers. Blöd nur, dass Kiste zwei linke Hände hat ...  
«Kiste» ist die erste Zusammenarbeit von Szenarist Patrick Wirbeleit und Zeichner Uwe Heidschötter. Spass am Basteln und Bauen – und vor allem das Thema Freundschaft stehen im Mittelpunkt eines lustigen und rasanten Abenteuers, in dem Kiste und Mattis nicht nur dem Zauberer aus der Patsche helfen müssen.

## Mögliche Daten

17. bis 21. November

## Schulstufen

3. bis 4. Klasse (9 bis 10 Jahre)

# Martin Muser

Berlin (D)



## Kurzbiografie

Geboren 1965 in Stuttgart. In der Grundschule gelernt, warum ein Schiff schwimmt. Gymnasium mit grossem Latein und Zentralabitur. Zivildienst in München als Altenpfleger. Studium an der Hochschule der Künste Berlin, viel Fahrrad gefahren und als Journalist gearbeitet. Dann Autor und Dramaturg geworden. Neben Drehbüchern fürs Fernsehen schreibt Martin Muser besonders gerne Kinderbücher – und fährt immer noch viel Fahrrad.

## Informationen zur Lesung

Nach einer kurzen Einführung gibt es eine ca. 30-minütige Lesung aus «Die Schurkenschnapp-AG». Anschliessend spricht Martin Muser über die Arbeit des Schreibens und beantwortet die Fragen der Kinder und Jugendlichen. Ab der 4. Klasse liest Martin Muser aus «Kannawoniwasein – manchmal muss man einfach verduften».

<https://martinmuser.de>

## Mögliche Daten

17. bis 19. November

## Schulstufen

3. bis 6. Klasse (9 bis 12 Jahre)



*Plötzlich hatte Miro das Gefühl, dass der Müllcontainer sich bewegte. Huch, was war das denn? Pola, die noch halb draussen hing, spürte, wie der Boden unter ihren Füssen wegrutschte. Ein Blick und ihr wurde alles klar: Jetzt, wo die Bremse gelöst war, rollte der Container langsam den abschüssigen Gehweg hinunter. «Stopp», rief Miro. «Brems!» «Versuche ich ja!» Der Container wurde immer schneller und schneller. Er rollte jetzt direkt auf die Strasse zu.*

*Aus «Die Schurkenschnapp-AG»*

# Benjamin Tienti

Berlin (D)



## Kurzbiografie

Benjamin Tienti wurde 1981 in Esslingen am Neckar geboren. Seine Eltern sind palästinensischer, tschechischer, algerischer und französischer Abstammung – als Kind gelernt hat er aber nur Deutsch. Seit seinem 17. Lebensjahr veröffentlichte er regelmäßig unter verschiedenen Pseudonymen Kurzgeschichten und Essays in Punkmagazinen. Gegenwärtig lebt Benjamin Tienti in Berlin.

## Informationen zur Lesung

Der Autor kommt mit seinem neusten Buch «Wer schnappt Ronaldo?» im Gepäck. Bei den Lesungen stehen die Geschichte und gerne auch Schreibübungen im Mittelpunkt. Davor und danach ist Zeit für Gespräch und gegenseitiges Kennenlernen.

[www.benjamin-tienti.de](http://www.benjamin-tienti.de)

## Mögliche Daten

17. bis 21. November

## Schulstufen

4. bis 6. Klasse (10 bis 12 Jahre)



© Dressler

**«Was machst du denn da? Hallo?!»  
Ein Opa mit einem Strohhut und einer  
Schürze, sonst hat er gar nichts an,  
nur eine Unterhose. Aber er schämt sich  
überhaupt nicht. Er steht in seinem  
Garten und lehnt sich über den Garten-  
zaun. Wedelt mit seiner winzigen Garten-  
schaufel Richtung Zettel in meiner Hand.  
«Ich nehm den mit. Das siehst du doch.»  
«Das geht aber nicht. Du kannst hier nicht  
einfach Sachen mitnehmen. Und für dich  
immer noch Sie, ja?»  
Ich drehe mich nach links, drehe mich nach  
rechts.  
«Was für Sachen? Hier gibt's nirgends ...  
Sachen. Nur Natur. Und alte Opas in  
Unterhosen.»**

**Aus «Wer schnappt Ronaldo?»**

Geschichten für alle mit guter Laune,  
ganzem Herz und vollem Einsatz

# Martin Klein

Berlin (D)



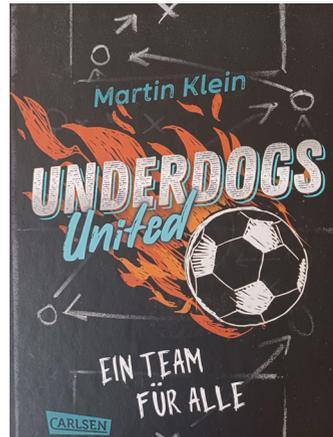
## Kurzbiografie

Martin Klein war einmal ein Dortmunder Fussball- und Bücherkind. Bällen rennt er nach wie vor maximal gern hinterher und Bücher liest er für sein Leben gern vor. Er hat schon viele geschrieben, die man in etwa 30 Ländern lesen kann. Martin Klein lebt seit vielen Jahren auf zwei Bergen, die keine sind: Potsdam-Babelsberg & Berlin-Kreuzberg.

## Informationen zur Lesung

Martin Kleins Lesungen sind unterhaltsam interaktiv und vollkommen analog. Zubehör sind ein Stapel Bücher, eine kräftige Autorenen-Stimme, gute Laune und der Vorleser mit voller und (fast :) immer voll freundlicher Präsenz.

[www.martin-klein.net](http://www.martin-klein.net)



© Carlsen

**Die Jungen sammelten sich am Mittelkreis. Die Trainer standen ihnen gegenüber. Plötzlich lag eine Anspannung in der Luft, die so stark war, dass man sie fast mit den Händen greifen konnte. Alle Blicke waren auf die Trainer gerichtet. Jürgen ergriff als erster das Wort. «Es waren zwei coole Wochen mit euch, Jungs. Danke dafür. Ihr habt alle toll mitgezogen, und ihr habt alle was drauf!» Charly fuhr fort. «Wie ihr wisst, können wir trotzdem nicht alle ins Team für die neue Saison mitnehmen. Das heisst aber nicht, dass diejenigen, die nicht dabei sein werden, schlechte Fussballer sind.»**

**Aus «Underdogs United – Ein Team für alle»**

## Mögliche Daten

17. bis 21. November

## Schulstufen

5. bis 6. Klasse (11 bis 12 Jahre)

# Eva Roth

Zürich (CH)



## Kurzbiografie

Eva Roth ist im Appenzellerland aufgewachsen und lebt heute in Zürich. Sie schreibt Bücher und Theaterstücke für Kinder und Erwachsene. Von 1997 bis 2014 war sie als Primarlehrerin tätig, danach als Lektorin in einem Kinderbuchverlag. Seit 2023 ist sie freie Autorin, Lektorin und Übersetzerin, hauptsächlich aus dem Spanischen. Für ihre Werke hat sie diverse Auszeichnungen bekommen.

## Informationen zur Lesung

Eva Roth liest aus ihrem Jugendbuch «Pankoland». Zwischen den Lese-passagen wird über das Leben hinter geschlossenen Grenzen, Selbstversorgung, Macht und Auflehnung diskutiert – und über die Frage, welche Regeln wir für einen Ort wie Pankoland aufstellen würden. Ausserdem dürfen die Jugendlichen alle Fragen zum Bücherschreiben stellen. Es wird ein Beamer benötigt.

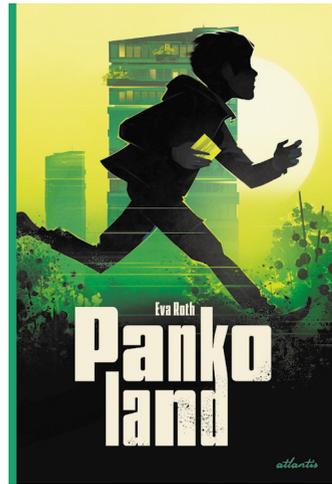
<https://evaroth.ch>

## Mögliche Daten

18. bis 21. November

## Schulstufen

6. bis 8. Klasse (12 bis 14 Jahre)



© Atlantis

*Unter seinem Bett holte Fredo ein kleines Paket hervor. Es war in grünes Packpapier eingeschlagen und mit einer Schnur umwickelt.*

*«Bring das zur Grenze», sagte er. Seine Stimme zitterte ein wenig.*

*«Was ist das?», fragte ich.*

*«Egal», sagte er. «Bring es einfach. Zur Grenze am Auenbach.»*

*Aus «Pankoland»*

Lesung mit Gespräch  
und Mini-Workshop

# Michèle Minelli

Iselisberg (TG)



## Kurzbiografie

Michèle Minelli (\* 1968) arbeitet als Schriftstellerin und Drehbuchautorin. Ihr Roman «Die Verlorene» kam 2025 unter dem Titel «Friedas Fall» in die Schweizer Kinos. Für das Jugendbuch «Keiner bleibt zurück» (2025) hat sie zusammen mit fünf Schulklassen 13 Figuren entwickelt, die in dieser starken Geschichte über Angst und Solidarität im Zentrum stehen. Minelli führt das Schreibwerk Ost und leitet schweizweit Schreibseminare.

## Informationen zur Lesung

Michèle Minelli bietet die Lesung gern mit Fragen und Diskussion an – und mit einem integrierten Mini-Schreibworkshop, der Bezug zum Buch nimmt.

[www.mminelli.ch](http://www.mminelli.ch)

[www.schreibwerk-ost.ch](http://www.schreibwerk-ost.ch)

## Mögliche Daten

17. bis 20. November

## Schulstufen

7. bis 9. Klasse (13 bis 15 Jahre)



© Jungbrunnen Verlag Wien

*Damals hatten wir alle Angst. Angst zu versagen, Angst, das Gesicht zu verlieren, Angst, den Ansprüchen unserer Eltern nicht zu genügen, Angst vor schlechten Noten, Angst, unsere Träume zu verraten. Angst, viel zu schnell erwachsen zu werden und Angst, ewig Kind zu bleiben. Halt eben: Angst vor der Berufswahl und vor allem, was sie mit sich bringt. Wir waren in der Sekundarstufe und diese Angst war mit uns, überall.*

*Aus «Keiner bleibt zurück»*

# Eva Rottmann

Zürich (CH)



## Kurzbiografie

Eva Rottmann (\* 1983) schreibt, seitdem sie denken kann – Theaterstücke, Hörspiele, Performance- und Theaterprojekte, Jugendromane und Kinderbücher. Sie arbeitet als Literaturvermittlerin in Schulklassen und als Lehrbeauftragte an der Zürcher Hochschule der Künste. Ihre Werke wurden mehrfach ausgezeichnet. Sie lebt mit ihren zwei Kindern und einigen Aquarienfischen in Zürich.

## Informationen zur Lesung

Eva Rottmann liest aus «Kurz vor dem Rand», Preisträger des letztjährigen Deutschen Jugendliteraturpreises. Darin geht es um Gender, den Umgang mit psychischen Krankheiten, Pubertät und Selbstfindung. Diese Themen bieten viel Identifikationspotenzial für die Jugendlichen, die mitdiskutieren und ihre Fragen stellen können. Alternativ liest die Autorin aus «Fucking fucking schön», 10 Kurzgeschichten zum Thema das erste Mal, das den diesjährigen Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis gewonnen hat.

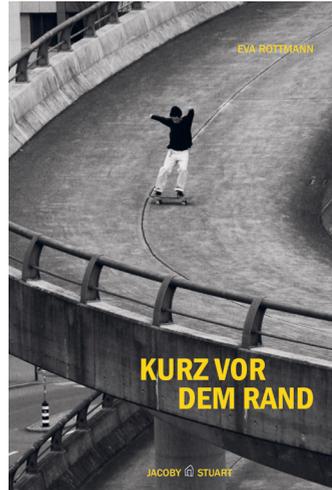
[www.evarottmann.com](http://www.evarottmann.com)

## Mögliche Daten

18. November

## Schulstufen

7. bis 9. Klasse (13 bis 15 Jahre)



© Jacoby & Stuart

*Ich heisse Ari, und dies ist die Geschichte meiner ersten Liebe.*

*Sie geht nicht gut aus, das sag ich euch gleich.*

*Also wenn ihr auf Happy Ends steht, legt ihr das hier lieber weg und geht euch ein Eis kaufen.*

*Es ist mir ehrlich gesagt scheissegal. Ihr könnt das machen, wie ihr wollt. Ich sag euch einfach, was auf euch zukommt.*

*Aus «Kurz vor dem Rand»*

# Severin Schwendener

Märstetten (CH)

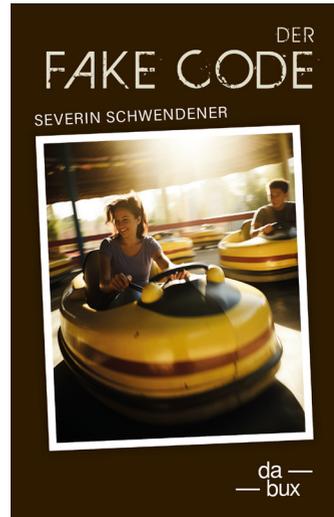


## Kurzbiografie

Severin Schwendener (\* 1983) lebt im Thurgau. Der studierte Biologe schreibt nebenberuflich für Jugendliche und Erwachsene. Seine Krimis wurden mehrfach ausgezeichnet, unter anderem gewann er 2021 den erstmals verliehenen Schweizer Krimipreis.

## Informationen zur Lesung

Wie funktioniert das eigentlich mit der Spannung in einer Geschichte? Basierend auf einer Geschichte des Autors oder mit eigenen Ideen sollen Schüler/innen ins Handwerk Schreiben eintauchen und ganz praktisch sehen, was sich hinter den Kulissen einer spannenden Geschichte verbirgt.



© da bux

*Die Sache mit Emilia wurde immer mysteriöser.*

*Sie weigerte sich, ihm auf einem seiner Kanäle zu folgen. Sie wollte sich nicht virtuell mit ihm befreunden. Sie weigerte sich sogar, eines seiner Fotos oder Videos zu liken. Nicht einmal das neue Foto aus dem Gym, das wirklich alle geliked hatten. Alle ausser Emilia.*

*Das machte sie absichtlich, da war sich Emre sicher.*

*Aus «Der Fake Code»*

## Mögliche Daten

17. bis 19. November

## Schulstufen

7. bis 9. Klasse (13 bis 15 Jahre)

Interaktive Lesung  
über aktuelle Themen

# Christina Caprez

Zollikon (CH)



## Kurzbiografie

Christina Caprez ist Soziologin, Journalistin und Autorin (Buch, Film, Radio) im Bereich Familie, Migration, Religion, Geschlecht, Sexualität. Sie engagiert sich beim Verein «ABQ. Vielfalt macht Schule» in der Vermittlung des Themas sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in Schulklassen. Bei einem Schulbesuch mit ABQ entstand die Idee, ein Buch über queere Jugendliche zu schreiben, das sich sowohl an Jugendliche wie auch an Erwachsene richtet.

## Informationen zur Lesung

Was bedeutet queer sein als junger Mensch heute? Christina Caprez bietet eine Lesung und Diskussion aus dem Buch «Queer Kids. 15 Porträts» an. Queere Schüler\*innen erhalten dadurch Identifikationsmöglichkeiten und cis-hetero Jugendliche bauen Vorurteile ab. Zudem erzählt sie vom Entstehungsprozess des Buches, bei dem die porträtierten Kinder und Jugendlichen viel Mitsprache hatten.

[www.queerkids.ch](http://www.queerkids.ch) / [www.christinacaprez.ch](http://www.christinacaprez.ch)

## Mögliche Daten

20. bis 21. November

## Schulstufen

7. bis 13. Klasse (13 bis 19 Jahre)



© Limmat Verlag

**Corsin, 17:** «Auf dem Pausenplatz waren Wörter wie «du Schwuler!», «du Schwuchtel!» und «No Homo!» oft zu hören. Vielleicht ist es gar nicht immer negativ gemeint. Aber wenn du selber schwul bist, verunsichert es trotzdem und macht Angst. Sie machten auch Kommentare mir gegenüber: «Gefällt dir der dort drüben?» Schliesslich wusste es die ganze Oberstufe. Die Lehrer\*innen guckten nicht so genau hin.»

Aus «Queer Kids. 15 Porträts»

# Kirsten Miller

Durban/Südafrika



## Kurzbiografie

Die südafrikanische Autorin Kirsten Miller (\* 1970) hat bisher vier Romane veröffentlicht.

«Hörst du, wie der Himmel singt?» ist ihr erstes Werk, das ins Deutsche übersetzt wurde (Original: *The Hum of the Sun*). Kirsten Miller hat viele Jahre eine Non-Profit-Organisation für Menschen im Autismus-Spektrum geleitet. Heute lebt sie als freischaffende Autorin und Künstlerin in Durban.

## Informationen zur Lesung

Die Veranstaltung wird auf Wunsch in englischer Sprache oder zweisprachig mit deutscher Übersetzung durchgeführt (bei der Anmeldung bitte vermerken).

[www.baobabbooks.ch](http://www.baobabbooks.ch)

Videobotschaft der Autorin:  
<https://vimeo.com/636219105>

Die Brüder Ash und Zuko machen sich nach tragischen Ereignissen zu Fuss auf den weiten Weg in die Stadt – für eine Busfahrt reicht das Geld nicht. Im Gepäck haben sie nicht viel mehr als die Adresse jenes Mannes, der ihr Vater sein muss.

Sie gehen, bis sie ihre Müdigkeit nicht mehr spüren. Ein steiniger Weg voller «Entbehrungen» und Gefahren, aber auch Unterstützung und Liebe liegt vor ihnen.

Ash tut dabei alles, um seinen jüngeren Bruder zu beschützen. Obwohl Zuko bereits acht Jahre alt ist, spricht er nicht. Zu sagen hat er trotzdem viel, und mit Geduld und beeindruckender Einfühlung gelingt es Ash, eine gemeinsame Sprache zu finden.

*«Gespannt begleiten wir die beiden Brüder auf ihrer Odyssee hin zu Verantwortung und Menschenkenntnis – eine Geschichte über Urvertrauen, das Verlieben und Verlieren.»*  
Falter

## Mögliche Daten

17. bis 21. November

## Schulstufen

9. bis 13. Klasse (15 bis 19 Jahre)

# Mariann Bühler

Basel (CH)



© AyaeeVaras

## Kurzbiografie

Mariann Bühler ist Autorin, Literaturvermittlerin und Veranstalterin. Ihr erster Roman «Verschiebung im Gestein» war für den Schweizer Buchpreis 2024 nominiert. Sie hat das Projekt SofaLesungen geleitet und war für das Literaturhaus Basel tätig.

## Informationen zur Lesung

Der Roman «Verschiebung im Gestein» erzählt von Veränderung und Neuanfang, von drei Menschen, die verbunden sind durch ein Dorf und die Frage: Wie weiter? Elisabeth wird von der Bäckerin zur Bäckerin, der Bauer Alois läuft der Einsamkeit buchstäblich davon und eine junge Frau fragt sich, was Familie sein kann.

Nach der Lesung gibt die Autorin im Gespräch Auskunft über den Schreibprozess und wie ein Buch veröffentlicht wird.

[www.mariannbuehler.ch](http://www.mariannbuehler.ch)

## Mögliche Daten

17. bis 18. November

## Schulstufen

ab 10. Klasse (ab 16 Jahren)



© Atlantius Literatur

*Die Strassenlaternen leuchten auf die leere Hauptstrasse. Die Kirche schweigt noch zur vollen Stunde. Die wenigen Autos hört Elisabeth lange, nachdem sie aus dem Dorf verschwunden sind.*

*Sie zieht sich im Dunkeln an, wäscht im Bad das Gesicht mit kaltem Wasser und geht hinunter in die Backstube. Die Neonröhren über ihrem Kopf springen gluckern an. Sie blinzelt ins Licht.*

*Aus «Verschiebung im Gestein»*

# PZ.BS

**Pädagogisches Zentrum PZ.BS**

**Bibliothek**

Binningerstrasse 6, CH-4051 Basel

Telefon +41 (0)61 267 68 37

E-Mail [bibliothek.pz@bs.ch](mailto:bibliothek.pz@bs.ch)

Website [www.bs.ch/pzbs-bibliothek](http://www.bs.ch/pzbs-bibliothek)